

## Anmeldung bis zum 17.08.2007

AWO Bezirksverband Mittelrhein e.V.  
Rhonestr. 2a, 50765 Köln  
Klaudia.Schierer@awo-mittelrhein.de  
Fax: 0221/57998 - 160

### ANMELDUNG (Bitte in Druckschrift ausfüllen)

Vorname: \_\_\_\_\_  
Name: \_\_\_\_\_  
Funktion: \_\_\_\_\_  
Institution: \_\_\_\_\_  
Träger: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Telefon: \_\_\_\_\_  
E-Mail: \_\_\_\_\_

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 40,- Euro (inkl. 19% MwSt) habe ich am \_\_\_\_\_ unter dem Stichwort „9003“ und unter Angabe meines Namens auf das Konto 60 605/00 (BLZ 370 205 00) Bank für Sozialwirtschaft überwiesen.

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

(Steuer Nr.: 217/5950/0788)

## Wichtige Hinweise

### Tagungsort

Jugendherberge Köln-Deutz -Raum Barcelona-  
Siegessstr. 5, 50679 Köln

### Tagungsbeitrag

Die Tagungsgebühr beträgt 40,- € inkl. 19% MwSt,  
Pausengetränken und Mittagessen.  
Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag

**bis zum 31.08.07**

auf das **Konto Nr. 60 605/00 (BLZ 370 205 00)**  
**bei der Bank für Sozialwirtschaft unter Angabe Ihres Namens und dem Stichwort „9003“**

### **Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!**

### Wegbeschreibung

**Wir empfehlen die Anreise mit der Bahn, da die Parkmöglichkeiten sehr gering sind und der Bahnhof Deutz fußläufig 2 Minuten entfernt liegt!**

#### **➤ Anfahrt mit der Bahn:**

Bis Bahnhof Köln-Deutz, über die Ampel auf dem Ottoplatz zum Haupteingang der Jugendherberge gehen.  
oder: bis Hauptbahnhof, dann 15 Min. Fußweg über die Eisenbahnbrücke oder S-Bahn bis Bhf Deutz.

#### **➤ Anfahrt mit dem Pkw**

##### **aus Richtung Krefeld/ Neuss:**

A 57 bis Autobahnende Richtung Zoobrücke, Ausfahrt Richtung Messe/Kölnarena, Deutz-Mülheimer-Straße bis Deutz/Stadthaus, dort rechts abbiegen, dann erste Möglichkeit Linksabbiegerampel in die Neuhöfferstraße, erste Straße rechts ist die Siegesstraße.

##### **aus Richtung Dortmund/ Düsseldorf/ Olpe:**

A 3 bis AK Köln-Ost, Richtung Deutz/Zoobrücke, Ausfahrt Richtung Messe/Kölnarena, Deutz-Mülheimer-Straße bis Deutz/Stadthaus, dort rechts abbiegen, anschließend erste Möglichkeit links abbiegen in die Neuhöfferstraße, erste Straße rechts ist die Siegesstraße.

##### **aus Richtung Bonn, Frankfurt, Aachen:**

A 3 bis AK Heumar, dann A 4 in Richtung Aachen, Ausfahrt Kreuz Köln-Gremberg Richtung Deutz, durch die Unterführung im Stadthaus, dann Linksabbiegerampel in die Neuhöfferstraße, erste Straße rechts ist die Siegesstraße.

# Fachtagung

## Expertenstandards in der Fachdiskussion

### 13.09.2007

Jugendherberge Köln-Deutz



Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e.V.

## Programmhinweis

### Expertenstandards in der Fachdiskussion

Qualitätssicherung und –entwicklung in der ambulanten und stationären Pflege haben sich in den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt. Dienste und Einrichtungen begannen nach und nach, eigene Standards im Bereich Pflege und Betreuung zu entwickeln und ein internes Qualitätsmanagementsystem aufzubauen. Laut einschlägiger Gesetze soll das pflegerische Handeln immer dem sogenannten „state of the art“ entsprechen. Dieser „Stand der Künste“ ist aber inhaltlich nicht weiter definiert. Kommt es zu vermeintlichen Pflegefehlern, sind die Dienste und Einrichtungen in der Nachweispflicht, nach dem state of the art gehandelt zu haben.

Seit 1999 arbeitet das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege im Auftrag des BMG an der Entwicklung evidenzbasierter Expertenstandards in der Pflege. Fünf sind bereits erschienen, drei davon sollen lt. MDK-Prüfkatalog auch umgesetzt werden. Rechtsprechungen verweisen bereits die auf Expertenstandards als state of the art. Es gibt darüber hinaus auch noch Leitlinien (Qualitätsniveaus) der Bundeskonferenz für Qualitätssicherung im Gesundheits- und Pflegewesen.

Die heutige Fachtagung soll die Möglichkeiten und Grenzen der Expertenstandards im Vergleich zu betriebsintern entwickelten Standards aufzeigen, Möglichkeiten der Implementierung benennen und die Wirksamkeit von Standards als haftungsrechtliche Sicherheit aus juristischer Sicht beleuchten.

## Tagesablauf

10:00 – 10:15 Uhr	Begrüßung <b>Walter Heckmann</b> <b>Vorsitzender der Arbeiterwohlfahrt BV Mittelrhein e.V.</b>
10:15 – 11:00 Uhr	Die Expertenstandards aus pflegewissenschaftlicher Sicht <b>Daniela Hayder</b>
11:00 – 11:45 Uhr	Expertenstandards und ihre Umsetzungsmöglichkeiten aus Sicht des MDK <b>Ursula Jodes-Laßner</b>
11:45 – 12:00 Uhr	Rückfragen
<b>12:00 – 13:00 Uhr</b>	<b>Mittagspause</b>
13:00 – 13:45 Uhr	Pflege- und Expertenstandards aus Sicht der Einrichtungen <b>Bernd Knoepffler</b>
13:45 – 14:30 Uhr	Standards in der Pflege als haftungsrechtliche Sicherheit <b>Prof. Dr. Thomas Klie</b>
14:30 – 14:45 Uhr	Rückfragen
<b>14:45 – 15:00 Uhr</b>	<b>Pause</b>
15:00 – 16:00 Uhr	Podiumsdiskussion mit allen ReferentInnen
16:00 Uhr	Ende der Veranstaltung
<b>Moderation:</b>	<b>Klaus Ingo Giercke</b>

## ReferentInnen

<b>Klaus Ingo Giercke</b>	Geschäftsbereichsleiter Sozial- und Spitzenverbandsarbeit AWO BV MR; Mitglied der BUKO Berlin f. Qualitätssicherung im Gesundheits- und Pflegewesen;
<b>Daniela Hayder</b>	wissenschaftl. Mitarbeiterin Universität Witten/Herdecke, Pflegewissenschaftlerin BScN, MScN Krankenschwester,
<b>Ursula Jodes-Laßner</b>	Leitende Pflegefachkraft beim MDK Nordrhein
<b>Prof. Dr. jur. Thomas Klie</b>	Leiter des Arbeitsschwerpunktes Soziale Gerontologie und Pflege an der ev. FH Freiburg; Präsident der DGGG; Mitglied der BUKO Berlin f. Qualitätssicherung im Gesundheits- und Pflegewesen
<b>Bernd Knoepffler</b>	Koordinator Altenhilfe AWO BV MR; Diplom-Sozialarbeiter examinierter Altenpfleger